



Pfarrblatt

Gemeinsam unterwegs in der
PFARRE DIMBACH

Inhalt:

Bevor es losgeht	2
Aktuelles vom Obmann	3
Goldhaubengemeinschaft	3-4
Ministranten	5
Kath. Jungschar	6
Sternsingeraktion 2023	7
Fachausschuss Liturgie	8
Fachausschuss Caritas	9
Vorstellung Organistinnen	10
Chronik	11-12

„Was ich mir wünsche...“

Eigentlich würde ich meinen, dass ich wunschlos glücklich bin. Ich bin ein zufriedener Mensch. Ich habe eine liebe Familie, ein schönes Zuhause, gute Freunde. Ich bin gesund und gehe mit Freude meinen Hobbys nach.

Wenn ich es mir aber genauer überlege, fallen mir doch die einen oder anderen Wünsche ein. Gerade im Moment wünsche ich mir stärkere Nerven, um das Streiten der Kinder besser aushalten zu können. Dann wünsche ich mir noch einen schönen Herbst, um die letzten Arbeiten im Garten abschließen zu können. Mir fällt noch ein, die Fenster sind auch nicht fertig geputzt. Gut, das sind wohl banale Dinge.

Dann hätte ich noch große Wünsche, die alles andere als bescheiden wären. Ich wünsche mir, dass sich die täglichen Sorgen und Nachrichten rund um den Krieg nicht zu sehr auf mein Gemüt schlagen. Ich bin betroffen und bedrückt, wenn ich etwas aus der Ukraine höre. Dass auch meine Kinder eine sorgenfreie Zukunft haben, ist mein größter Wunsch. Auch sie beschäftigt das Thema und sie stellen Fragen dazu, die ich kaum beantworten kann. Wer hätte gedacht oder es für möglich gehalten, dass wir uns mit dem Thema Krieg auseinander setzen müssen? Wir werden sehen, was die Zukunft bringen wird. Ich wünsche mir, dass wir alle mit Zuversicht und Hoffnung in unsere Zukunft blicken können.

Bald schon wird es zum Kekse backen und eine hoffentlich besinnliche Adventszeit kann ich im Kreise meiner Familie genießen!

Lucia Fichtinger



bevor es losgeht ...



Wir alle kennen und praktizieren den Umgang mit Wünschen. Wir wünschen einander zum Geburtstag alles erdenklich Gute: Gesundheit, Glück, Wohlergehen - im Alltag eher seltener - Gottes Segen!

Um uns den Umgang und unsere Praxis des Wünschen noch weiter bewusst zu machen, möchte ich auch daran erinnern, dass wir uns zu Weihnachten oder zu einem anderen außergewöhnlichen Anlass ein schönes, gesegnetes Fest im Kreise unserer Lieben wünschen.

Wir wünschen einen guten Start in das jeweils Neue Jahr oder im christlichen Sinn ein gesegnetes Neues Jahr; bei Krankheit, baldige Genesung... Anlässe ergeben sich im Laufe eines Jahres genügend.

Das Aussprechen von guten Wünschen hat in unserem Umgang miteinander offensichtlich eine ganz wichtige soziale Funktion. Eine Funktion, in der wir uns gegenseitig unserer Anteilnahme und unseres Wohlwollens versichern.

In letzter Zeit hat sich das Thema „Wünschen“ für viele unserer Zeitgenossen zu einem hoch aktuellen Thema entwickelt, man könnte es vielleicht statt eine „Kultur des Betens“ eine „Kultur des Wünschens“ nennen. Schritt für Schritt üben wir uns so das Formulieren von Wünschen ein und mit jedem erfüllten Wunsch wächst auch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Was möchte ich, was in und mit meinem Leben geschehen soll? Was würde ich heute im Rückblick auf mein Leben gerne anders machen können? Wann habe ich wirklich ein erfülltes Leben geführt? Schwierige Fragen!

Ich denke, viele von uns könnten davon berichten, dass sie sich irgendwann einmal etwas ganz intensiv gewünscht haben und der Wunsch ist tatsächlich in Erfüllung gegangen. Die Erfüllung unserer Herzenswünsche ist die Freude an Gott. Dieser Gedanke stellt Gott ins Zentrum und setzt konsequent um, dass es in der Wirklichkeit nicht so sehr um meine Wünsche, sondern um Gottes Ehre geht.

Vergessen wir aber nicht: Gott ist kein Automat, der all unsere Wünsche auf Knopfdruck erfüllt, wie manche Menschen meinen. Gott erhört jeden Wunsch - doch auf seine Weise! Überlassen wir doch IHM die Entscheidung!

Pfarrer Rafal

Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Agnes Redl (Plumpfer) wird uns in Zukunft bei der Erstellung des Pfarrblattes unterstützen bzw. mitarbeiten. Wir freuen uns sehr darüber und heißen sie in unserem Team recht herzlich willkommen!

Auch die Homepage der Pfarre Dimbach muss laufend aktualisiert werden, damit diese interessant und informativ für die Bevölkerung bleibt. Für die laufende Betreuung der Homepage suchen wir auch Unterstützung - wenn Interesse besteht, bitte beim Pfarrblatt-Team melden. Danke!

Aktuelles vom Obmann



Diese Ausgabe steht unter dem Titel: „Was wünsche ich mir“. In diesem Fall ist hier für mich gemeint, als Obmann des Pfarrgemeinderates.

Bereits in der Sommerausgabe haben wir unseren neuen aktuellen PGR mit den Ausschüssen ausführlich vorgestellt.

In der Zwischenzeit wurde in den einzelnen Teams schon wieder gut gearbeitet. Danke dafür. Für die Bevölkerung ist nach außen hin oft nur wenig direkt sichtbar, was im Hintergrund passiert. Ich bin froh, dass bei den Sitzungen viele gute Ideen eingebracht werden. Manches ist rasch möglich umzusetzen, anderes bedarf einer guten Vorbereitung und verbunden damit, auch etwas Zeit bis zu einer möglichen Realisierung. Vieles davon ist auch mit finanziellen Belangen verbunden.

In den letzten drei Jahren lebten wir in einer sehr bewegten Zeit mit vielen damit verbundenen Veränderungen und anderen Möglichkeiten und Voraussetzungen. Dies geht auch an unserem Pfarrleben nicht spurlos vorüber. Es ergeben sich daher für die jeweiligen Führungspersonen neue und meist zusätzliche Aufgaben, um diese sich meist negativen Auswirkungen möglichst zu verhindern oder doch abzuschwächen oder Alternativen zu finden. Ein weiteres Thema ist seit geraumer Zeit auch die Umgestaltung der Diözese Linz, verbunden mit den entsprechenden Veränderungen im Dekanat und somit auch in den Pfarren.

Was ich mir wünsche ist, dass sich möglichst noch mehr Personen in das Pfarrleben in Dimbach einbringen, damit wir die aktuelle und künftig sich ständig ändernde Situation gemeinsam am besten meistern können.

Aus den Berichten der einzelnen Teams ist hiermit ein Teil des aktiven Pfarrlebens in Dimbach für alle nachvollziehbar.

Danke möchte ich an ALLE sagen, welche ehrenamtlich bereits viele Stunden ihrer Freizeit für das Gemeinsame einbringen, verbunden mit der Bitte, weiterhin zum Wohle der Pfarre so aktiv tätig zu sein.

PGR-Obmann
Josef Heiligenbrunner

Goldhaubengemeinschaft Dimbach

Wir, von der Goldhaubengruppe, haben neue Sternsinger-Gewänder angefertigt. Sie wurden von einer Goldhaubengfrau, die nicht genannt werden möchte, genäht.

Danke für die Arbeit!

Obfrau
Marianne Leinmüller



JUBELHOCHZEITEN

Wir haben am 26. Juni 2022 unsere Jubelpaare gefeiert.

50-jähriges Ehejubiläum: Rosa und Gottfried Aschauer, Maria und Erwin Göschl,
Stefanie und Karl Sponseiler

40-jähriges Ehejubiläum: Hildegard und Josef Käferböck, Christine und Karl Kloibmüller,
Hermine und Johann Holzmann

25-jähriges Ehejubiläum: Karin und Josef Aschauer, Regina und Roman Brunner

DANKE
den Jubelpaaren,
dass sie
mit uns gefeiert
haben.

Wir wünschen
den Jubelpaaren
noch viele
gemeinsame,
glückliche Jahre!



KRÄUTERWEIHE

Am 15. August war wieder Kräuterweihe. Um die 500 Kräutersackerl wurden geweiht und verteilt.
Danke den Goldhaubenfrauen für das Kräuter sammeln.



Marianne Leinmüller



WELTMISSIONSSONNTAG



Am 23. Oktober 2022 feierten wir den Weltmissionssonntag, die größte Solidaritätsaktion unseres Planeten.

An diesem Tag sammelte die ganze Kirche weltweit, direkt im Auftrag des Papstes, Spenden für die benachteiligten Kinder und Jugendlichen in den Entwicklungsländern. Mit der Jugendaktion setzen wir uns gemeinsam für soziale Gerechtigkeit ein und tun Gutes für Kinder und Jugendliche in den ärmsten Ländern der Welt.

Im Namen der Ministranten verkauften wir fair gehandelte Schokopralinen und

unterstützten tatkräftig die Jugendaktion 2022, die heuer unter dem Leitwort „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ stand.



Der Reinerlös kommt geflüchteten Menschen in der Ukraine, Straßenkindern in der Demokratischen Republik Kongo, Schulkindern in Kolumbien, einem Wiederbegrüßungsprojekt in Tansania sowie Nachhaltigkeitsprojekten der Katholischen Jugend Österreich zugute.

Danke an alle, die sich ein oder mehrere Säckchen Schokopralinen zum Naschen oder zum Verschenken mit nach Hause genommen haben.

AKTUELLES DER MINISTRANTEN

Ministrant zu sein, ist eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe.

Sie erleben und gestalten in vielen Gottesdiensten die Feier des Glaubens mit und sind ein wichtiger Teil der Messfeier.

Danke an *Karoline Barth, Theresa Rafetseder, Dominik Haider, Nico Pöschl, Elias Palmetshofer-Gassner* und *Elisa Kastenhofer*, dass ihr euch dazu entschlossen habt, ein Teil unserer Ministrantengemeinschaft zu werden.

Leider müssen wir uns aber auch von vier Ministranten verabschieden. Ein großes Dankeschön an *Hanna Natschke, Alexander Höbarth, Theodor Aschauer* und *Kerstin Lumesberger* für euren ausgiebigen Dienst in der Kirche. Hoffentlich werdet ihr die Ministrantenzeit in schöner und guter Erinnerung behalten.

Für ihre fleißigen Dienste wurden die Ministrantinnen und Ministranten mit einer Kinofahrt ins Cineplex Amstetten belohnt.



Die Ministrantengemeinschaft Dimbach wünscht der ganzen Pfarrgemeinde eine besinnliche und ruhige Vorweihnachtszeit.

Wir wünschen uns, dass wir die Weihnachtsgottesdienste sowie den Neujahrsgottesdienst, mit unserem alljährlichen Neujahrswunsch, mit vielen Leuten feiern dürfen.

Kathrin Palmetshofer

Jedes Jahr bringen die Sternsinger/innen den Segen und die Hoffnung auf ein gutes neues Jahr und setzen sich für menschenwürdiges Leben ein.

20-C+M+B-23

Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2023 liegt im nördlichen Kenia. Die Projekte in den Regionen Marsabit und Samburu sind, aus einem traurigen Anlass, jetzt schon in den Medien. Die Dürre bedroht das Überleben der Menschen. Angesichts der vielen Krisen auf unserem Planeten leider eine nur allzu oft vergessene Katastrophe.

Darum ist es uns auch in Dimbach ein Anliegen, dass Sternsingergruppen von Haus zu Haus gehen. Bei der Dreikönigsaktion dürfen alle Kinder ab der 2. Klasse Volksschule teilnehmen.

**Aktiv werden, anderen Menschen helfen, Gemeinschaft erleben
und Spaß haben – das ist Sternsingen.**

**MACH MIT
BEIM STERNSINGEN!**

*Krone richten,
Stern tragen,
Kassa zum Klingeln bringen.
Welt besser machen!*

Melde dich bitte bei: Kathrin Palmetshofer
Telefonnummer: 0650/390 17 67
Anmeldeschluss: 15. Dezember 2022

In Dimbach werden die Sternsingergruppen heuer an folgenden Tagen unterwegs sein:

- Mittwoch, 04. Jänner 2023 (Treffpunkt: 07:30 Uhr im Pfarrheim)
- Donnerstag, 05. Jänner 2023 (Treffpunkt: 08:00 Uhr im Pfarrheim)
- Freitag, 06. Jänner 2023 (Treffpunkt in der Kirche)

Probentermine:

- Samstag, 17. Dezember 2022 (Treffpunkt: 13:00 Uhr im Pfarrheim)
- Freitag, 30. Dezember 2022 (Treffpunkt: 09:00 Uhr im Pfarrheim)



Kathrin Palmetshofer

FUSSWALLFAHRT MARIA TAERL



Am 1. Oktober folgten 24 Pilger der Einladung zur Fußwallfahrt nach Maria Taferl. Nach dem Pilgersegen brachen wir in der Dunkelheit auf.

In Waldhausen empfingen uns die ersten Sonnenstrahlen. Es ging weiter nach St. Oswald. Da freuten wir uns über eine warme Jause und gestärkt ging es weiter. Als wir im kleinen Yspertal ankamen, ging es weiter zur Besteigung des Ost-rong. Wir waren beinahe drei Stunden auf Wald- und Forstwegen unterwegs. Es war angenehmes Wanderwetter. Nach der Mittagsrast ging es weiter und die ersten Beine wurden müde und die ersten Blasen wurden versorgt. In Erla angekommen, konnten wir den ersten Blick auf Maria Taferl werfen und das Ziel war zum Greifen nah. Als wir die letzte Steigung in Maria Taferl hatten, begann es leicht zu nieseln.

Nach beinahe 30 km trafen wir um ca. 15.45 Uhr in Maria Taferl ein. Nach dem gemeinsamen Pilgersegen mit den Wallfahrern aus St. Oswald wurde ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert.



FATIMA

Ein besonderes Erlebnis in unserer Wallfahrtskirche Maria am grünen Anger sind die Fatima-Feiern, die von Mai bis Oktober um den 13. des Monats gefeiert werden. Die Liturgie in der Kirche wird mit brennenden Kerzen der Gottesdienstbesucher beendet. Die Marienstatue wird in der Prozession rund um die Kirche getragen und mit Liedern begleitet. Es gibt noch einmal einen Einzug in die Kirche und es erfolgt der feierliche Segen.

Durch die brennenden Kerzen, die die Prozession begleiten, kommt eine sehr feierliche Stimmung auf. Die Feier mit der Wander-Muttergottes wird seit ungefähr dem Jahr 2000 in unserer Pfarre gefeiert. Es kommen auch dazu auswärtige Gottesdienstbesucher. Die Fatima-Feiern werden in dieser Form in nicht vielen Pfarren angeboten. Die letzte Feier im Oktober 2022 wurde von einem neu zusammen gestellten Frauenchor mitgestaltet.

Hier ein kurzer Hintergrund zu Fatima:

Am 13. Mai 1917 ist in Fatima (Portugal) drei Hirtenkindern erstmals Maria erschienen. Durch Mundpropaganda wurden die Kinder und der

Ort berühmt. Während einer weiteren Erscheinung am 13. Juli, sprach Maria erstmals jene Prophezeiungen aus, die als „Wunder von Fatima“ bekannt wurden. Nach dem französischen Lourdes ist Fatima der meistbesuchte Marienwallfahrtsort Europas. Die Botschaft von Fatima, im Besonderen das Gebet um den Frieden, hat sich weltweit verbreitet.

Lucia Fichtinger

Die Caritas Gruppe Dimbach möchte auf folgende Angebote der Caritas OÖ hinweisen:

Besonders in den vergangenen zwei Jahren ist es zu extremen Teuerungen gekommen, die unser aller täglich Leben betreffen. Die Fixkosten für Haus, Wohnung und das tägliche Leben sind so hoch, dass oft kaum Geld übrig bleibt für Kleidung, Spielsachen, Haushaltswaren, usw.



Caritas

Wir von der Caritas Gruppe Dimbach möchten daher gerne den **CARLA-Second Hand Shop** und den **Kost Nix Laden**, beide in Mauthausen, vorstellen. Die zwei Läden stehen für Nachhaltigkeit, die Wiederverwendung von Produkten und stellen sich somit gegen die Grundzüge einer Wegwerfgesellschaft.

JEDE/R ist eingeladen in den Läden zu schmökern oder zu shoppen, egal ob des knappen Haushaltsbudgets wegen oder einfach, weil man einen ökologischen Lebensstil pflegt.

CARLA-Second-Hand-Shop

Donaupark Mauthausen, 4310 Mauthausen
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00-18:00 Uhr, Sa 9:00 – 17:00 Uhr
0676/8776 2762

CARLA steht für **CARitas-LAden** und ist ein Shop mit Mehrwert, wo Kleidung, Haushaltswaren, Bücher, Spiele, etc ein zweites Leben bekommen und zu einem Schnäppchenpreis erworben werden können.

Die Ware stammt meist von privaten Spender/innen oder kommt teilweise auch neu und ungetragen von diversen Handelsketten, wo diese andernfalls vernichtet würden.

Menschen in Not erhalten in den Caritas-Sozialberatungsstellen Gutscheine für den Einkauf bei CARLA.



Foto: <https://www.meinbezirk.at>

KOST-NIX-LADEN Mauthausen

Marktplatz 4 (im alten Uhrmachersgeschäft Mayr), 4310 Mauthausen
Öffnungszeiten: Sa 9:00-10:00 Uhr, Mi 17:00 – 18:00 Uhr
Ansprechpersonen: Fr. Woukonig (0664/137 83 81), Fr. Greindl (0676/8776 2023)

In den Kost-Nix-Laden können Kleidung, Haushaltsgegenstände, etc. gebracht werden, die von der/dem BesucherIn nicht mehr benötigt werden und umgekehrt können vorhandene Gegenstände ohne Gegenleistung mitgenommen werden. Es muss weder bezahlt, noch müssen Dinge direkt getauscht werden.



Foto: <https://www.tips.at/nachrichten>

Dank eurer großzügigen Sachspenden für unsere Kinderartikelsammelaktion vom 19. November 2022, konnten wir die Kinderabteilung des CARLA-Second-Hand-Shops mit vielen tollen Produkten bereichern. Vielen herzlichen Dank dafür!

Falls jemand gerne die Läden mit anderen Artikeln unterstützen möchte, so können diese jeweils während der Öffnungszeiten vorbeigebracht werden.

Eure Pfarrcaritas
Sonja Leimhofer

Ein Blick hinter die Franz Xaver Müller Orgel in Dimbach

Wer musiziert für uns an Sonn- und Feiertagen? – Hier eine kleine Vorstellungsrunde:

Sonja Leimhofer

Die Musik ist nicht aus meinem Leben wegzudenken. Von Kindesbeinen an habe ich immer sehr gerne musiziert, vor allem auf Tasteninstrumenten, wie dem Akkordeon und dem Klavier. Im Jahr 2003 suchte unsere damalige Dimbacher Organistin Claudia Reithner eine/n NachfolgerIn für die Orgel und bei einem Gespräch im damaligen Gasthaus Luger konnte sie mich davon überzeugen das Orgelspiel zu probieren. Aufgrund meiner guten Vorkenntnisse auf anderen Tasteninstrumenten, fand ich mich auch schnell auf der Orgel zurecht. Und so begann ich im Herbst 2003 den Orgeldienst in Dimbach und bis heute habe ich große Freude daran. War ich zunächst als einzige Organistin für fast alle Sonn- und Feiertagsmessen zuständig, so bin ich sehr dankbar, dass es mittlerweile tatkräftige Unterstützung auf der Orgel gibt. Auf Feiertagsmessen freue ich mich immer besonders, da diese besser besucht sind und der volle Klang des gemeinsamen Gesangs die Kirche auszufüllen scheint. Je mehr Leute mitsingen, desto schöner ist es auch für mich als Organistin. Am meisten freut es mich allerdings, wenn ich merke, dass ich mit meiner Musik etwas bewege und die Menschen damit berühre.



Lisa Hader

Bereits als Kind habe ich mich der Faszination der Klaviertasten hingeeben und früh begonnen, in der Musikschule Klavier zu lernen. Schon damals interessierte ich mich für die Klänge der Kirchenorgel. Als im Frühjahr 2013 meine Uroma verstarb, habe ich mich zum ersten Mal an die Orgel in der Pfarrkirche gewagt und mein großes Interesse für die Orgel wurde geweckt. Dieses habe ich in der Musikschule in Perg verfeinert und darf nun seit fast 10 Jahren Messen musikalisch umrahmen. Das Begleiten des Volksgesanges und das Spielen von wundervollen Melodien ist nach wie vor meine große Leidenschaft, weshalb ich mit Freude Organistin in Dimbach und auch in St. Georgen/W. bin und euch die Heiligen Messen musikalisch gestalte.



Helene Hofer

Mein Name ist Helene Hofer, ich bin 12 Jahre alt und besuche die 3. Klasse der Mittelschule St. Georgen am Walde. Wenn ich nicht gerade schulisch oder musikalisch beschäftigt bin, spiele ich gerne Tischtennis oder kümmere mich um meine Meer-schweinchen. Außerdem sind mir Freunde und Familie sehr wichtig. Im Jänner 2018 fing ich mit dem Klavier spielen an. Zum Orgel spielen kam ich erst später durch meine Klavierlehrerin Sonja Leimhofer. Für mich ist es eine Ehre auf der Orgel zu spielen und den Kirchenbesuchern von Dimbach damit Freude zu bereiten. Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die mein Spielen unterstützen und fördern.



An manchen Tagen, oftmals bei Begräbnissen, werden wir in Dimbach dankenswerterweise auch von OrganistInnen aus umliegenden Pfarren unterstützt: Josef Kaiserreiner, Manuel Aschauer, Theresa Mayerhofer (alle aus Waldhausen), Berta Holzer (St. Georgen/W.).

Sonja Leimhofer

Wünsche, die sich erfüllen können...

Wünsche, die sich erfüllen können...

- Friedvoll sollen alle Menschen leben, keine Kriegsgedanken, keine Schranken.
Wir bauen feste Brücken die verbinden! Lasst die Herzen sprechen, dass wir das Wort nicht brechen, weil wir wissen: Gott ist treu. Er begleitet unser Leben.
- Es ist der Glaube, Wurzeln der Geschichte, tiefer soll er werden, stark und mutig.
Einander eine Zukunftshoffnung geben! Herr, dir sei Dank, zu deinem großen Lobpreis, singt Schalom: Gott ist treu. Er begleitet unser Leben.
- Es ist die Liebe, die von Mensch zu Mensch geht, sie verschenkt sich dienend, selbstlos.
Barmherzig sein, gütig sein zum Nächsten! Selig sind Menschen die Frieden stiften, Liebe leben, weil sie wissen: Gott ist treu. Er begleitet unser Leben.
- D´rum lasst uns feiern und gemeinsam singen, tanzen, jubeln, springen, macht den Anfang.
Zu Gottes Ehre und zur Freude des Menschen! Der Herr liebt seine Geschöpfe, die ihn suchend finden und verkünden: Gott ist treu. Er begleitet unser Leben.

3 Joh. 1:2 Mein Lieber (Gaius), ich wünsche, dass es dir gut geht und dass dein Körper so gesund wie deine Seele ist.

PS: Auch mit unerfüllten Wünschen und Sehnsüchten, kann ein erfülltes Leben gelingen.

Margarete Sickinger

WIR HABEN GEHEIRATET



Claudia Schuhbauer und Andreas Lichtenwallner
6. August 2022



Daniela Spiegl und Michael Barth
10. September 2022

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN



Rafael Fichtinger
17. September 2022
Denise und Daniel
Fichtinger



Matthias Mitterlehner
16. Oktober 2022
Silvia Tauber und
Stefan Mitterlehner



Johanna Furtlehner
30. Oktober 2022
Theresa und Alexander
Furtlehner

Gott, der Herr,
wird dir seinen
Engel mitschicken
und deine Reise
gelingen lassen.

(1. Mose 24,40)

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN



Gertrude Voß
29. Juni 2022



Anton Rafetseder
1. Juli 2022



Franz Furtlehner
25. August 2022



Friedrich Leonhartsberger
25. August 2022

Wir wünschen der gesamten Pfarrbevölkerung
eine schöne sowie besinnliche
Advents- und Weihnachtszeit.
Für das Jahr 2023 wünschen wir alles Gute.

Das Pfarrblatt Team



REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE: 22. Jänner 2023

Beiträge bitte an die Mailadresse der Redaktion senden: redaktion@pfarre-dimbach.com

Impressum und Offenlegung gemäß § 24 MedienG:

Herausgeber u. Redaktion: Pfarre Dimbach, Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski, Dimbach 1, 4371 Dimbach
Tel. 07260/7204, Email: pfarre.dimbach@dioezese-linz.at

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grein, Bankstelle Dimbach, IBAN: AT61 3406 8001 0011 3597

Verantwortlich: Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski

Redaktionsmitarbeiter: Elisabeth Fichtinger, Lucia Fichtinger, Gerhard Eletzhofer, Hermann Eletzhofer,
Barbara Kastenhofer, Maria Lumesberger

Internet: www.pfarre-dimbach.com